

Einladung zum Fachtag



Landesprogramm
für Demokratie
und Menschenrechte

Konferenz für Aus- und Fortbildende im Kontext Schule

Do. 11. Mai 2023
10.00 bis 17.00 Uhr

Landespräventionsrat
Niedersächsisches
Justizministerium
Siebstraße 4
30171 Hannover

Antisemitismus pädagogisch thematisieren

Wir laden alle Anbieter:innen von Veranstaltungen zu Antisemitismus im Kontext Schule (unabhängig von der Schulform) zum Fachaustausch ein.

Ziel ist es, zur Weiterentwicklung der antisemitismuskritischen Bildungsarbeit an niedersächsischen Schulen beizutragen.

Antisemitismus ist ein menschenverachtendes Phänomen, das gesellschaftlich tief verwurzelt ist. Um Antisemitismus wirkungsvoll zu begegnen, kommt der Institution Schule eine zentrale Rolle zu.

Wie kann antisemitismuskritische Bildungsarbeit an Schule gelingen, und wie muss die Aus- und Fortbildung von Lehrkräften dafür gestaltet sein?

Was sollte eine Lehrkraft wissen und können, um Antisemitismus im Schulalltag kritisch zu adressieren, und was können die Aus- und Fortbildungsangebote dazu beitragen? Welche Angebote gibt es bereits an Hochschulen, Universitäten und Fortbildungsinstituten in Niedersachsen?

Müssen sie erweitert oder ergänzt werden, wo gibt es Lücken im Angebot? Die Konferenz möchte diesen Fragen im Sinne einer kollegialen Beratung nachgehen.

KMK-Beschluss 2022

Von Lehrkräften und Schulleitungen wird erwartet, dass sie über Kenntnisse verfügen zu Ursachen, Entstehung und Erscheinungsformen von Antisemitismus, dass sie geeignete Präventionsansätze kennen und im Schulalltag handlungssicher mit antisemitischen Einstellungen und Verhaltensweisen umgehen.

Erstmals hat die Kultusministerkonferenz die bundesweit verbindliche Empfehlung ausgesprochen, „dass Lehramtsstudierende unabhängig von den Unterrichtsfächern theoretische und praktische Kompetenzen im Umgang mit Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit im Allgemeinen und Antisemitismus im Besonderen erwerben sollen“.

Eine Initiative der Fachgruppe Antisemitismusprävention im Landesprogramm für Demokratie und Menschenrechte

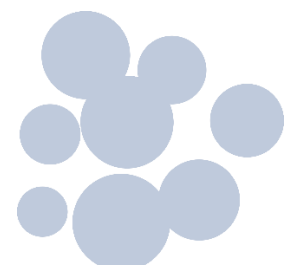
Landesverband der israelitischen Kultusgemeinden von Niedersachsen, Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Niedersachsen, Geschäftsstelle des Landesbeauftragten gegen Antisemitismus und für den Schutz jüdischen Lebens, Stiftung niedersächsische Gedenkstätten, Celler Netzwerk gegen Antisemitismus, Rias Niedersachsen, Landeszentrale für politische Bildung, Niedersächsisches Kultusministerium, Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur, Landes-Demokratiezentrum im Niedersächsischen Justizministerium, Georg August Universität Göttingen, Leibniz Universität Hannover, HAWK, Hochschule Hannover, Kriminologisches Forschungsinstitut Niedersachsen, Partnerschaften für Demokratie der Stadt Braunschweig und des Landkreises Göttingen, Landeshauptstadt Hannover, Samtgemeinde Radolfshausen, Niedersächsischer Fußballverband



**Anmeldungen sind
bis zum 21. April
möglich unter:**

kostlp@mj.niedersachsen.de

Rückfragen unter:
Tel.: 0511 1208717



Programm

10.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Thematische Impulse für den Tag anhand des Films
„Masel Tov Cocktail“ www.3sat.de/film/spielfilm/masel-tov-cocktail-106.html
Moderation: Cosima Schmitt

11.30 Uhr Kaffeepause

11:45 Uhr **Praxisphase: Was man tun kann, und was man lassen sollte!**

In den Themen-Workshops erleben Sie praktische Beispiele für eine gelungene antisemitismuskritische Bildungsarbeit

Workshop 1	Pädagogischer Umgang mit Verschwörungsideologien Enno Stünkel - Celler Netzwerk gegen Antisemitismus
Workshop 2	Israelbezogener Antisemitismus und jüdische Lebensrealität Konstantin Seidler – Landesverband der israelitischen Kultusgemeinden in Niedersachsen
Workshop 3	Antisemitismus im Sport - Angebote für Schulklassen Raimund Lazar - Stiftung niedersächsische Gedenkstätten

12.45 Uhr Mittagspause

13.30 Uhr **Praxisphase 2**

Workshop 4	Antisemitismus in den sozialen Medien erkennen und begegnen Monika Hübscher – Universität Duisburg-Essen
Workshop 5	Übersehen, ignoriert und angegriffen. Mosaiken jüdischer Lebensrealität Konstantin Seidler - Landesverband der israelitischen Kultusgemeinden in Niedersachsen
Workshop 6	Antisemitismus in Bildungsmaterialien erkennen und dekonstruieren Fatma Bilgi und Henriette Fischer - Universität Duisburg-Essen

14.30 Uhr **Plenum**
Erfahrungen aus den Workshops

15.00 Uhr Kaffeepause

15:30 Uhr **Zukunftswerkstatt**
Die Teilnehmenden formulieren in kleinen Gruppen Ziele für die Weiterentwicklung ihrer eigenen Angebote und erarbeiten Ideen zur synergetischen Netzwerkarbeit.

16.30 Uhr **Abschlusspanel:**
Sammlung von Statements aus der Zukunftswerkstatt und Ausblick